

LERNSZENARIO – Cybermobbing

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: Poetryslam (als TikTok oder YouTube-Beitrag)

Zielgruppe: ab B1 (Jugendliche oder junge Erwachsene)

Anzahl der TeilnehmerInnen: ab 4 TeilnehmerInnen (TN)

Gesamtzeit: 4–6 Unterrichtsstunden (jeweils 45 Min., je nach gewählter Variante und je nachdem, ob ein Teil im Rahmen der Hausaufgabe vorbereitet oder im Unterricht bearbeitet wird)

Technik/Ausstattung: Handys der TN (mit Internetzugang), DIN-A4-Blätter, Stifte, Klebeband, Laptops o. Tablets mit Internetzugang, Kopien von Arbeitsblättern (im Anhang)

Kontext und Aufgaben

Das Lernszenario bietet die Möglichkeit, sich mit dem Problem Cyber-Mobbing auf unterschiedlichen Ebenen auseinanderzusetzen: angefangen mit einer Definition und der Analyse von Beispielen typischen Verhaltens von Tätern (sog. *Bullies*) und der Reflexion über angemessenes Reagieren auf Mobbing-Attacken, über Anti-Cyber-Mobbing-Kampagnen bis hin zum kreativen Schreiben und Singen (*Poetry Slam* oder alternativ eine Infobroschüre bzw. Wandzeitung) über dieses gesellschaftliche Problem.

Mit der Entwicklung des Internets und dem Aufkommen sog. *Social Media* sind auch neue Formen von Kriminalität entstanden bzw. bestimmte Straftaten werden nun nicht nur in der Realität, sondern auch in der virtuellen Welt begangen. Die Erscheinungsformen davon sind sehr vielfältig. Neben Internetbetrug oder Urheberrechtsverletzung gehört zu ihnen auch Cybermobbing, das auch als Cyber-Bullying oder Cyber-Stalking bezeichnet wird. Wie beim „traditionellen“ Mobbing leiden Betroffene unter aggressivem Verhalten der Täter: sie werden verleumdet, beleidigt, (sexuell) belästigt, bedrängt und genötigt, gegen ihren Willen geoutet, es werden Gerüchte oder gar Lügen über sie verbreitet. Da dies mit Hilfe elektronischer Kommunikationsmittel über E-Mails, SMS- bzw. WhatsApp-Nachrichten, in Chatrooms oder Internetdiskussionsforen, auf Facebook oder Instagram usw. geschieht, haben die Täter oft das Gefühl anonym zu sein. Sie verstecken sich hinter ihren Computern und unter Pseudonymen und sagen/schreiben Sachen, die sie bei der face-to-face Kommunikation vielleicht nie sagen/schreiben würden. Sie erreichen gleichzeitig ein viel größeres Publikum und treiben ihr Tun manchmal sogar 24 Stunden am Tag, häufig über längere Zeiträume. Sich gegen sie zu wehren, ist für die Opfer sehr schwierig. Und die Folgen davon sind mehr als schlimm (von Depressionen bis hin zum Selbstmord).

Besonders häufig werden Kinder und Jugendliche Opfer von Cyber-Mobbing. Vielleicht sind auch einige TN an Ihrem Kurs davon betroffen? Sie werden wegen ihres Aussehens oder Verhaltens, manchmal auch wegen ihrer sexuellen Orientierung stigmatisiert, bekommen gemeine oder beleidigende Kommentare zu ihren Einträgen auf Instagram, Facebook o.Ä. Häufig wissen sie nicht, wie sie mit dem, was sie jeweils erleben, umgehen sollen, wo sie Hilfe finden können bzw. sie finden keine angemessene Hilfe bei ihren Eltern oder LehrerInnen. Schulen und Lehrkräfte tragen dabei eine besondere Verantwortung, wenn es um Prävention und Aufklärung von Cybermobbing geht.



Kompetenzen

Fachkompetenzen	Sprachkompetenzen
<p>Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die SchülerInnen...</p> <p>[Informations- und Textkompetenz]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen von Cybermobbing benennen und sich damit auseinandersetzen, wie man sich von Cybermobbing schützen kann, • aus Sachinformationen eigenständig Definitionen erarbeiten, • Gelerntes in unterschiedlichen Präsentationsformen umsetzen, • mit digitalen Medien umgehen und mit ihrer Hilfe, Informationen recherchieren und selbständig erstellte Inhalte präsentieren, <p>[Soziale und demokratische Kompetenzen]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empathiefähigkeit entwickeln, • gemeinsam (Teamfähigkeit) bestimmte Aufgaben besprechen, • sich gegenseitig beraten, einander aufmerksam zuhören, demokratisch Entscheidungen beim Planen gemeinsamer und eigener Aufgaben treffen. 	<p><u>Rezeption</u>: globales und detailliertes Hör- und Leseverstehen (Lied und Informationstext zum Thema „Cybermobbing“) sowie Sehverstehen (Bildlesen und -interpretation)</p> <p><u>Produktion/Interaktion</u>: Sprechen und (kreatives) Schreiben: Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die SchülerInnen über Ursachen und Folgen von Mobbing, Bilder besprechen und kommentieren (Fotos), Vermutungen ausdrücken, Assoziationen und Definitionen formulieren</p> <p><u>Lexik</u>: Wortschatz zum Thema Cybermobbing</p> <p><u>Grammatik</u> und Chunks: Konditionalsätze</p>



Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Ein Kompliment... für einen guten Start	Bevor die TN erfahren, womit sie sich im späteren Verlauf des Unterrichts befassen werden, sollen sie ihren Kommilitonen Komplimente machen.	Plenum	20 Min.
	Worte verletzen... manchmal mehr als ein Messer (Cartoon)	Bildbeschreibung und Reflexion über den Bildinhalt/ Ziel: Bewusstmachung der Tatsache, dass es bei Cybermobbing in vielen Fällen dem anonymen Täter leichter fällt, negative oder gar beleidigende Kommentare zu schreiben, als sie beim direkten Kontakt mit der gemobbten Person ins Gesicht zu sagen.	Partner- bzw. Gruppenarbeit, Besprechung im Plenum	20 Min.
	Assoziationen mit und Definition von Cybermobbing	1. Beispielanalyse 2. Sammeln von Assoziationen 3. Definitionsversuch 4. Lied "Knigge 2.0" (Hörverstehen und Textinterpretation) <u>oder alternativ</u> 5. Informationstext "Cybermobbing: Gewalt und Mobbing mit neuen Medien" (Leseverstehen und Bildinterpretation)	Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit, Besprechung im Plenum	60 Min.
Planung	Variante A: Poetry Slam	Sprechen und kreatives Schreiben	Plenum	45 Min.
	Variante B: Infobroschüre/ Infoblatt bzw. Wandzeitung für den Unterrichtsraum	Internetrecherche und Schreiben eines Informationstextes	Plenum	45 Min.
Erarbeitung	<u>Variante A</u> : Poetry Slam/ <u>Variante B</u> : Infobroschüre /Infoblatt bzw. Wandzeitung für den Unterrichtsraum	TN arbeiten selbständig oder in Gruppen an den gewählten Aufgaben; Lehrkraft stellt Wörterbücher zur Verfügung, beratende Funktion (falls erwünscht); die Endprodukte werden im Plenum präsentiert.	Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit (ggf. als Hausaufgabe)	60 Min.
Fertigstellung	Vorführung der Rapsongs oder Präsentation der Infobroschüre (je nach gewählter Variante)	<u>Variante A</u> 1. Die TN tragen ihre Rapsongs zu den von ihnen gewählten Beats vor. Die Texte werden ggf. aufgenommen und z.B. auf der Internetseite der Schule anderen Mitschülern bzw. der Öffentlichkeit präsentiert. 2. Wettbewerb: TN stimmen für den besten Text ab. <u>Variante B</u> 1. Die TN präsentieren ihre Infobroschüre/ Wandzeitung. 2. Wettbewerb: TN stimmen für die beste Broschüre/Wandzeitung ab.	Plenum	20 Min.

